Ettelbréck - Grentzen - Waarken

Wahlprogramm
Bilanz 2012-2017

LËSCHT 2

LSAP D'SOZIALISTEN

Eng authentesch Ekipp fir eng dynamesch Entwécklung

LSAP. Fir haut a fir muer.

ettelbruck.lsap.lu

LSAP D'SOZIALISTEN

FIR HAUT A FIR MUER.

Gemengewahlen

Lëscht vun den 13 LSAP - Kandidaten fir d'Gemengewahlen vum 8. Oktober 2017

Claude HALSDORF
71 Joer
Pensionéierte Professer / Schäffen

Bob STEICHEN
34 Joer
Geograph, Verwalter LEADER / Schäffen

Bob ANGELSBERG
25 Joer
Landschaftsgärtner, Gemeng Feulen

Maria do Carmo (dit Carmen) ARCANJO DA COSTA, épouse MARQUES
53 Joer
caissière, Cactus

Dr Claude BESENIUS, épouse OBERWEIS
35 Joer
Psychologin, CHNP

MANOU BIS
58 Joer
Ingénieur industriel bei der Stroossebauverwaltung

PAUL BÜCHLER
60 Joer
Pensionéierte Staatsbeamten, Post

Jairo DELGADO
32 Joer
Student vun der Économie

MARIETTE DELOOS
55 ans
Employée, CHdN

FRÄNZ FABER
67 ans
Pensionéiert

JOËLLE REEFF
34 ans
Sozialaarbechterin am Lycée des Arts et Métiers / Gemengerotsmember

MICHÈLE SCHMIT, épouse PETERS
59 ans
Employée, CHdN

CHRISTIAN STEFFEN
35 ans
infirmier en anesthésie et réanimation, CHdN / Gemengerotsmember

Léif Matbiergerinnen, Léif Matbierger,

Die LSAP Ettelbrück / Warken konnte bei den Gemeindewahlen vom 9. Oktober 2011 ihre 4 Sitze im Gemeinderat festigen!

Diese Anerkennung unserer Arbeit und das Vertrauen, welches der Wähler unseren Kandidaten entgegengebracht hatte, war für uns Verpflichtung und Herausforderung zugleich: wir waren bereit weiter Mitverantwortung in der Gemeindeführung zu übernehmen.

Vor dem anstehenden Urnengang am 8. Oktober 2017 gilt heute Ihnen allen unser aufrichtiger Dank für diesen Wählerauftrag, den wir mit gewissenhaftem Initiativgeist wahrgenommen haben.

In der ablaufenden Amtsperiode haben wir durch eine faire und konstruktive Mitarbeit mit unserem Koalitionspartner im Schöffen- und Gemeinderat die gesamte Einwohnerschaft unserer Gemeinde nach bestem Wissen und Können vertreten und wir hoffen, dass wir das Vertrauen gerechtfertigt haben, das Sie in uns gesetzt haben. Wir waren stets bemüht, unser Bestes zu geben zum Wohl und im Interesse aller Ettelbrücker und Warkener Mitbürger.

In den nachfolgenden Zeilen erlauben wir uns, in einem kurzen Überblick einerseits eine Bilanz unserer Mitarbeit in der Gemeinde darzulegen sowie andererseits die Programmpunkte aufzulisten welche wir uns vorstellen, in den nächsten Jahren umzusetzen. Das Auflisten von Entschlussfassungen, die Ausarbeitung und Ausführung von Projekten verschiedenster Art will nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es soll aber, in geraffter Form, dem Ettelbrücker und Warkener Mitbürger die Gelegenheit geboten werden, sich ein Bild zu machen über die geleistete Arbeit während der Zeitspanne von 2011 bis 2017.

LSAP D'SOZIALISTEN

BILANZ 2012 - 2017

Informationspolitik und Gemeindeverwaltung

1

- *Schaffung einer Dienststelle für **Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit dem Bürger***
- ***Informationsversammlungen** für Anrainer vor Beginn von Arbeiten oder Bauvorhaben größeren Ausmasses in ihrem Wohnviertel (z.B. zum multimodalen Verkehrsknotenpunkt Bahnhof Ettelbrück)*
- *Einrichtung eines **kommunalen Archivdienstes** um die Katalogisierung und Digitalisierung wichtiger und/oder historischer Dokumente zu gewährleisten*
- *Festlegung **neuer Öffnungszeiten** der Gemeindeverwaltung um einen noch besseren Dienst am Bürger zu bieten*
- ***Befragung der Bürger** mit Zusammenstellung von Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit städtischen Bauvorhaben*
- *Schnelle Information durch schriftliche Mitteilung und über elektronische Medien wie **„sms2citizen“** (z.B. über Beginn und Dauer von Baustellen, Veranstaltungen, Alarm im Falle von Katastrophen usw.)*
- *Vereinfachter Zugang zu **Gemeindediensten und Dokumenten** über die Internet Seite der Gemeinde sowie Aufwertng der **Internetseite***
- *Präsenz der Gemeinde im sozialen Netz **„Facebook“***
- *Möglichkeit alle bisher erschienenen **„De REIDER“** -Ausgaben auf der Internetseite der Gemeinde nachzusehen*
- *Ausarbeitung eines **Handbuchs des Bürgers** „Ettelbréck op ee Bléck“, eine Informationsbroschüre welche die Gemeinde vorstellt und einen Überblick gewährt betreffend die verschiedenen Angebote und Möglichkeiten sich über die Gemeindedienste zu erkundigen*
- ***Aufzeichnung** der Gemeinderatssitzungen mit Möglichkeit, das Verbatim der Ausführungen über Internet (ettelbruck.lu) abzurufen*
- ***Willkommensempfang** für neue Mitbürger mit Aushändigung des Informationshandbuches „Ettelbréck op ee Bléck“*

Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit dem Bürger

Neue Öffnungszeiten

Finanzen

2

- ***Schaffung eines die Finanzen und Haushaltsvorlage begleitenden Dienstes** mit Einstellung einer Person welche sich in den Bereichen Finanzen und Wirtschaft auskennt*

- ***Investition von ± 69.000.000 € in neue Projekte in den letzten 6 Jahren, unter anderem:***

Neue Maison Relais (Gesamtinvestition :15.600.000 €)	*12.100.000 €*
Renovation und Ausbau der Sanitäranlagen Stadion Deich	*1.200.000 €*
Wasserbehälter « Kneppchen »	*1.500.000 €*
Kapitalzuschuss SIDEN – Regenüberlaufbecken	*7.900.000 €*
Neue Leitungsnetze rue G.D. Jos.-Charlotte	*2.000.000 €*
Neue Leitungsnetze rue du Canal	*995.000 €*
Neue Leitungsnetze rue Guillaume	*723.000 €*
Erneuerung von Leitungsnetzen	*2.100.000 €*
Erwerb von Immobilien	*5.200.000 €*
Umänderung Maison Pütz	*1.000.000 €*
Generalerneuerung Stadthaus	*1.000.000 €*
Vergrösserung Schwimmbad Colmar-Berg	*560.000 €*
Verschiedenes	*29.700.000 €*

- ***Gesunde** Finanzlage der Gemeinde (Juli 2017):*

Haushaltsreserven	*5.250.000 €*
Finanzreserven Wohnungsbaupakt	*2.467.000 €*
Finanzielle Gesamtverpflichtungen	*4.220.000 €*
Pro Kopf Verschuldung	*480 €*

Schwimmbad „Nordpool“ Colmar-Berg

- *Ausarbeitung eines **mittel- und langfristigen Investitionsprogramms** mit dazugehörigem Finanzplan unter Berücksichtigung der Entwicklung der **staatlichen Beihilfen***

- *Ausarbeitung eines **mehrjährigen Finanzplans***

- *Gemeinde Haushaltsführung von 2012 bis 2017 **ohne Rückgriff auf eine Anleihe***

Neue Kindertagesstätte

Schul- und Jugendpolitik

3

- *Bau einer **neuen Kindertagesstätte (Maison Relais)** „Kannerbuerg“ benannt, auf dem Gelände der früheren Jugendherberge. Dieser neue paraschulische Bau der bis zu 450 Kinder aufnehmen kann wird im Frühjahr 2018 bezugsfähig sein*
- *Grundsatzentscheidung eine **neue Schulinfrastruktur zu bauen für die Zyklen 2.1 bis 4.2** auf der „Place Marie-Thérèse“*
- *Wiederaufbau eines Holzchalets mit **pädagogischer Ausrichtung** im Interesse der Grundschulschüler in der „Biischtert“*
- *Schaffung eines **Spiel- und Erholungsplatzes** auf dem Areal „Kalléksuewen“*
- *Ausarbeitung des Vorhabens den Abenteuerspielplatz im „Grondwee“ zu einem **öffentlichen Freizeitareal für Kinder und Jugendliche** zu gestalten*
- *Grundsatzentscheidung zum Bau **einer Jugendherberge** im Zusammenhang mit dem Bau des multimodalen Verkehrsknotenpunktes am Ettelbrücker Bahnhof*
- *Positive Stellungnahme und Unterstützung der Initiative die Diskothek **„Mpire“** in Ettelbrück zu eröffnen*
- ***Verbesserung der Sicherheit** in Schule und Schulhof „Place Marie-Thérèse“ wo, während der Schulzeit, niemand unerlaubt Zutritt hat*
- *Moralische und finanzielle Unterstützung für die **jährliche Aufführung eines Musicals** durch die Schüler des Zyklus 4.1 der Grundschule*

Neue Kindertagesstätte

Standort der neuen Schulinfrastruktur

Kiss & Go

Holzchalet mit pädagogischer Ausrichtung

- *Unterstützung, durch finanzielle Beihilfen, des Schulpersonals bei allen Initiativen im Sinne der Förderung des Unterrichts mit* ***modernen didaktischen Mitteln***
- *Neugestaltung des* ***Grundschulhofs*** *längs der Alzette*
- *Schaffung „****Kiss & Go****“ Parkmöglichkeiten in nächster Umgebung der Schulen „um Bëschel“ und „rue Dr Klein“*
- *Angebot von Kursen zur* ***Hausaufgabenhilfe***
- ***Sensibilisierung der Schüler*** *für Suchtproblematik, Gewaltprävention, Verkehrssicherheit, Schutz der Umwelt*
- *Einführung einer* ***jährlichen Motivationsprämie*** *für Schüler des postprimären Unterrichts*
- *Anlegen eines* ***Schulgartens*** *in Zusammenarbeit mit der Beschäftigungsinitiative „Projet Arcade“*
- *Gestaltung, in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission, der Festlichkeiten zum Nationalfeiertag mit* ***musikalischem Angebot welches die Jugend anspricht***
- *Unterstützung des* ***„Nordstad Jugendwunnen“***

Kalléksuewen

Zukünftige Jugendherberge

4

Gesundheit, ältere Mitbürger, Sozialpolitik und Chancengleichheit

- *Ankauf des früheren Hôtel Central um dort eine gewisse Zahl **Sozialwohnungen** zu schaffen*
- *Unterstützung von Privatinitiativen und anderen Bemühungen im Bereich **„Betreutes Wohnen“***
- *Ankauf von **Räumlichkeiten im Centre Kennedy** und Zurverfügungstellung derselben an den Club Senior zwecks einer besseren Koordination seiner Aktivitäten*
- *Einführung eines **Schneeräumungs-dienstes** welcher beansprucht werden kann von Mitbürgern mit eingeschränkter Mobilität und Bürgern über 65 Jahren*
- *Moralische und finanzielle Unterstützung der **AMIPERAS** und des **Club Senior** über mit der Gemeinde abgeschlossene Konventionen*
- *Schaffung in der neuen „Maison Sociale“ mit Sitz in der av. Salentiny von **Räumlichkeiten für 12 spezialisierte soziale Dienste***
- *Ankauf des **Hauses Draut** im Interesse der Aufgaben welche das Sozialamt in den nächsten Jahren zu bewältigen hat*
- *Zuverfügungstellung von einem jährlichen Betrag von 35.000 EUR für **humanitäre Hilfen***
- *Jährliche Organisation der Aktion **„Kannerwonschbam“** im Interesse sozial benachteiligter Kinder*
- *Beteiligung am Projekt **„Youth4Work“**, eine Initiative zur Begleitung und Beratung junger Arbeitsloser*
- *Finanzielle und moralische Unterstützung des **„Projet Arcade“**, eine Beschäftigungsmaßnahme zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess*
- *Unterschrift der 6 Nordstad Gemeinden der europäischen **Charta zur Gleichstellung** von **Frau und Mann** im lokalen Miteinander*
- ***Solidaritätsaktion** zu Gunsten von Flüchtligsfrauen organisiert vun der Gleichheitskommission Nordstad*

Räumlichkeiten im Centre Kennedy

Hôtel Central

Kannerwonschbam

Umwelt, Energie und nachhaltige Gemeindeentwicklung

5

- *Teilnahme am Programm zur Erhaltung von **Streuobstwiesen** (Bongerten) in enger Zusammenarbeit mit **„Natur an Emwelt“***
- *Aufstellung einer **Photovoltaikanlage** auf dem Tribünen- und Umkleidekabinendach des Fussballstadions mit Möglichkeit von Investitionsteilnahme der Bürger*
- *Teilnahme der Gemeinde am **Klimapakt** und Bildung einer Klima Arbeitsgruppe mit der Verpflichtung die Vorgaben des Kontraktes eimzuhalten*
- *Inventar der Gemeindegebäulichkeiten zwecks Verbesserung des **zukünftigen globalen Energieverbrauchs***
- *Installation einer neuen **Holzpellets-Heizungsanlage** im Schulgebäude „um Bëschel“*
- *Zurverfügungstellen von **10 Elektrodienstfahrrädern** für das Gemeindepersonal*
- *Aktionsplan gegen **Lärmbelästigung** und für gute **Luftqualität***
- *Ausarbeiten eines **Energiekonzeptes** für CAPE und Sporthalle*
- *Einrichtung einer **Beratungsstelle für energiesparendes Bauen** und **Altbausanierung** im Rahmen der Nordstad (myenergy)*
- *Erneuerung der **verschiedenen** Verteilernetze (Strom, Wasser, Kanalisation) und der **Zufahrtswege** auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Messe im Deich*
- *Beschluss am Pilotprojekt teilzunehmen betreffend Neuregelung der **öffentlichen Mülleinsammlung***
- *Ausarbeiten eines **Quellenschutzprogramms***
- ***Doppelte Zertifizierung** der kommunalen Wälder (FSC & PEFC)*
- *Beitritt der Gemeinde zur Organisation **„Fair Trade Gemeinde“***
- *Zusage der Ettelbrücker Gemeinde, als erste Gemeinde des Landes, am Projekt **„Earth Call“** teilzunehmen*
- *Gebrauch von **regionalen- und fairtrade** Produkten bei Gelegenheit von Festlichkeiten unter Verantwortung der Gemeinde*
- *Aktualisierung eines Gesamtkonzeptes betreffend Erstellen eines **Energieplans** der Gemeinde*
- *Verzicht auf **Einsatz von Pestiziden** durch Gemeindedienste*
- *Bohrungen (Widdewee und Buchewee) um **zusätzliche Trinkwasserquellen** zu erschliessen*

Klimapakt

Photovoltaikanlage

10 Elektrodienst-fahrräder

Doppelte Zertifizierung

Sport, Freizeit und Vereine

6

- *Bau von **neuen Umkleideräumlichkeiten** mit Sanitäranlagen respektiv Erneuerung der bestehenden Umkleideräume im Deich Stadion*
- *Bau eines **Holzchalets mit Sanitäranlage** im Grondwee welcher von Privatpersonen angemietet werden kann*
- *Erneuerung der Nebengebäude der **alten Schule in Warken** (neue Sanitäranlagen, Küchentrakt, Versammlungs- und Festsaal usw.)*
- *Instandsetzung der **Sprung- und Wurfzonen** (Leichtathletik) im Deich Stadion*
- *Bau einer **Stehtribune mit Ausschank** in der rue du Deich*
- *Installation von **digitalen Anzeigetafeln** in der Sportshalle und im Stadion*
- *Umbau des **Muskulationsraum** und Anbringen von neuen Geräten in der Sporthalle*
- *Verlegen eines neuen **Schwingbodens** in der großen Halle der Sportshalle*
- *Neugestaltung der **Kletterwand** in der Sportshalle*
- *Bau eines **Unterstandes** für Bogenschiessen*
- *Moralische und finanzielle Unterstützung der Aktivitäten der **„Special Olympics“***

Neue Umkleideräumlichkeiten

Digitale Anzeigetafeln

Fitnessraum

- *Anpassung der Sportshalle an die neuen **Sicherheitsvorschriften***
- *Ausbau der **Skateboard** Piste und Rampe*
- *Weiterführung einer **dynamischen Subventionspolitik** im Interesse der Ettelbrücker und Warkener durch Einführung von überarbeiteten Vergabungskriterien*
- ***Ausschilderung der Wanderwege** unter der Mitverantwortung des Ettelbruck City Tourist Office*
- *Studie zur Instandsetzung und Erweiterung der Wanderwege um das Siegel **„Qualitätswanderweeër“** zu erlangen*
- *Unterstützung der Initiative **„Nordstad Ladies Run“***

Holzchalet im Grondwee

Skateboard
Piste und Rampe

Erneuerung der Nebengebäude
der alten Schule in Warken

Ausschilderung
der Wanderwege

Kultur und Kultus

7

- ***Ausbau der Ettelbrücker Bibliothek*** *durch Einbeziehen der früheren Internetstube*
- *Neuausrichtung des Fremdenverkehrsvereins und Gründung des* ***„Ettelbruck City Tourist Office“***
- *Unterstützung der Initiative des ECTO bei der Organisation des* ***Strassenfestes „Ettelbrooklyn“***
- *Ankauf eines Grundstücks zwecks Schaffung eines* ***Parkfriedhofs*** *oberhalb des Ettelbrücker Friedhofs*
- *Aufbau des Kunstwerkes* ***„d'Heemechtshand“*** *im Zusammenhang mit den Feiern zu „150 Joer Heemecht“*
- *Organisation von* ***Veranstaltungen für alle Alterskategorien*** *wie z.B „Lëtz' go local, Vital & Aktiv 50+, Weekend interculturel“ in der Deichhalle*
- *Ausbau und Erneuerung des* ***Patton Museums*** *und Austellen einer* ***Informationstafel*** *zum Museum am „Square Patton“*
- *Einweihung einer* ***Gedenktafel*** *zu Ehren des verstorbenen Parlementariers und Bürgermeisters Ed Juncker in der Eingangshalle des CAPE*
- *Unterstützung der Aufwertung der* ***traditionellen lokalen und regionalen Feste*** *in Zusammenarbeit mit dem Ettelbruck City Tourist Office*

d'Heemechtshand

Ausbau
der Bibliothek

Ettelbrooklyn

Patton Museum

Ettelbruck City Tourist Office

- *Unterstützung der Initiative **„Urban Art“** (z.B. Mantra)*
- *Austellen, in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, einer **Bücherkabine** in der Fußgängerzone*
- *Eintragung der **Kapelle von Grentzingen** in die Liste der Nationalen Monumente und Eintragung der **Kapelle von Warken und der Ettelbrücker Pfarrkirche** in die erweiterte Liste der nationalen Monumente*
- *Schaffen einer **Grabstätte für Frühgeburten und Totgeburten** wenn die Eltern nicht über eine Grabstätte zur Bestattung verfügen*
- *Schaffung von 50 zusätzlichen **Urnengräber** auf dem Friedhof*
- *Erneuerung und Ausbau der **Leichenhalle** und der Umgebung am Eingang des Friedhofs. Instandsetzung der befestigten **Fußwege** sowie Restauration der **Friedhofkapelle***
- *Einlegen einer **Stolperschwelle** zur Erinnerung an die Mitglieder der Ettelbrücker Jüdischen Gemeinschaft, Opfer der Shoah wärend des 2. Weltkrieges*

Instandsetzung des Friedhofs

Bicherkabinn

Kapelle
Grentzingen

Mantra

Urnengräber

Grabstätte für Frühgeburten
und Totgeburten

Straßenbau, Barrierefreiheit, Verkehr und Sicherheit

8

- *Aktive und konstruktive Mitarbeit der Gemeinde mit dem Staat und der Eisenbahngesellschaft im Zusammenhang mit der Schaffung des **multimodalen Verkehrsknotenpunktes Bahnhof Ettelbrück** wodurch das **Verkehrsaufkommen** im Bahnhofsviertel gemindert und die **Lebensqualität der Anwohner** verbessert werden kann*
- *Intensives Eintreten bei den zuständigen Ministerien damit die **Umgehungsstraße von Ettelbrück in Richtung Feulen** als vorrangig eingestuft wird*
- *Abschluss des Projektes betreffend **Umbau und Neugestaltung der Place Marie-Adelaïde** mit Baubeginn (1. Phase) im Herbst 2017*
- *Schaffen eines **neuen Parkingareals** (268 Stellplätze) vor der „Däichhal"*
- ***Vergrößerung des Parkings „Jacoby Gärten"** zur Seite der rue de l'Arcade*
- *Installation einer **mBox** mit 36 Stellplätzen für Farhrräder in der „rue du Deich"*
- *Inbetriebnahme der **neuen Eisenbahnbrücke** „Bow String" über die Alzette (architektonische Beleuchtung zu Kosten der Gemeinde) und Schaffung eines **P&R-Parkings mit 59 Stellplätzen***
- ***Ausdehnung des Citybus Angebots** (Nordstadbus) in Richtung Gilsdorf und Colmar-Berg durch 2 neu geschaffene RGTR Linien (Linien 509 + 512)*
- *Schaffen eines **dynamischen Parkleitsystems** für Autofahrer (Pilotprojekt) betreffend Parking des Stadthauses*
- *Bürgerbefragung betreffend **sanfte Mobilität** über das Internetforum der Gemeinde*
- *Kontinuierliches Ersetzen der traditionellen öffentlichen Beleuchtung **durch LED-Beleuchtung***
- *Erneuerung der Bürgersteige mit **Herabsenken der Kanten** im Interesse von Fahrrädern, Kinderwagen und Rollstühlen*
- ***Parkverbot für Kleinlastwagen** in den Straßen der Wohnviertel von 18.00 bis 7.00 Uhr und während der Wochenenden*
- *Einrichtung eines Parkingareals in der Gegend des Schlachthofes welches besonders während den Wochenenden von **Kleinlastwagen** zu benutzen ist*
- ***Ausweitung des „Parking résidentiel"** auf verschiedene Straßen in Warken*
- *Einrichtung von 5 Ladestationen für **elektrische Fahrräder und Autos***

Neuer Parkplatz

mBox

Neue Eisenbahnbrücke

Mögliche Neugestaltung der Place Marie-Adelaïde

- *Ausarbeitung eines **Gesamtkonzeptes welches die Gesamtheit der Fahrradwege** auf dem Gemeindegebiet erfasst*
- *Ausarbeiten eines **neuen Beschilderungskonzepts** für Autofaher und Fußgänger welches alle wichtigen Informationen umfasst*
- *Ausdehnung der Strassenabschnitte mit 30 km/St. Begrenzung **(Zone 30)***
- *Bau der **Zugangsstraße zur neuen Eisenbahnbrücke** auf Höhe des Friedhofs*
- *Wiederholte Intervention bei den zuständigen Instanzen um eine stärkere Präsenz (24 Stunden auf 24) **der Polizeikräfte** zu verlangen sowie präventive und wenn notwendig auch repressive Maßnahmen um die **Sicherheit der Bürger** zu gewährleisten*
- *Organisation einer Konferenz zum Thema **„Die Sicherheit des Bürgers“** im CAPE*
- *Bemühungen, durch verschiedenartige Maßnahmen, die **individuelle Sicherheit des Bürger** im öffentlichen Raum zu gewährleisten (z.B. bessere Beleuchtung, Zurückschneiden von Sträuchern usw.)*
- *Unterschreiben einer **„Benimm-Charta“** abgeschlossen zwischen Gemeinde und Gaststättenbetreiber*
- *Intensivierung der Kontakte zwischen der Polizei und den politischen Instanzen unter anderem durch die **„Kommission zur Sicherheit des Bürgers“** damit den Beschwerden der Bürger Rechnung getragen wird*
- *Ausarbeitung und Verteilung an alle Haushalte eines **neuen Polizeireglementes***
- *Unterstützung des Angebotes von **Selbstbehauptungskursen** für jeden interessierten Mitbürger damit er angepasst reagieren kann bei gefährlichen Alltagssituationen*
- *Organisation des **„Sécherheetsdag“***
- *Zusicherung durch das zuständige Ministerium, nach wiederholter Intervention der Gemeinde, ein **Polizeikommissariat** im zukünftigen neuen Bahnhofsgebäude einzurichten*
- *Finanzielle und moralische Unterstützung des **lokalen Centre d'Incendie et de Secours** damit er optimal seinen Missionen im Dienste des Bürgers nachkommen kann*
- *Unterstützung der Initiative betreffend den Bau eines **„Centre de secours régional“***
- *Langfristiger Pachtvertrag eines Areals „am Lärchen“ welches zu **Übungszwecken** dem kommunalen Feuer- und Rettungsdienst zur Verfügung gestellt wird*

Multimodaler Verkehrsknoten-punkt

Neues Polizeikommissariat

Elektroautos & -fahrräder

Centre d'incendie et de secours

Bautenpolitik

9

- *Bau eines **zusätzlichen Wasserspeichers** auf einem Areal „um Kneppchen“*
- *Umbau und Restaurierung des **Hauses Pütz** mit Schaffung von Büroräumlichkeitn für den kommunalen Technischen Dienst*
- *Anpassungen des **Bautenreglementes***
- *Punktuelle Anpassungen des **Flächennutzungsplans** (PAG)*
- *Beschränkung der **Baudichte** auf 30 – 40 Wohneinheiten pro Hektar bei neuen Bauvorhaben außerhalb des Stadtzentrums*
- *Definitive Genehmigung von folgenden **Bebauungsplänen** (PAP) :*

Hinter dem Dorf in Warken	*91 Wohneinheiten*
Auf dem Moor in Ettelbrück	*129 Wohneinheiten*
Am Lärchen	*4 Wohneinheiten*
Bei de Buchen in Warken	*86 Wohneinheiten*
Rue Prince Henri in Ettelbrück	*36 Wohneinheiten*
Jacoby-Wanderscheid in Ettelbrück	*17 Wohneinheiten*
Rue Michel Weber in Ettelbrück	*6 Wohneinheiten*
Um Bëschel in Ettelbrück	*50 Wohneinheiten*
Rue Philippe Manternach in Ettelbrück	*36 Wohneinheiten*
Fonderie Weber in Ettelbrück	*6 Wohneinheiten*
Lycée Technique des Professions de Santé	
Total	*461 Wohneinheiten*

N.B. in den nächsten Jahren wird sich diese Zahl auf ± 550 Wohneinheiten erhöhen

- *Zurverfügungstellen des notwendigen Geländes zum Bau des **Lyzeum für Gesundheitsberufe***
- ***Vorzug für kleine Appartmenthäuser** mit bis zu maximal 8 Wohneinheiten, eine Voraussetzung für sozialen Zusammenhalt und gute Nachbarschaft*
- *Vorschrift, beim Bau neuer Appartmenthäuser betreffend **durchgehende Wohnungen, Raum für Fahrräder, Kinderwagen und genügend Stauraum einzuplanen***
- *Vorschrift zur Schaffung von **2 Automobilparkplätzen** (überdeckt oder im Freien) pro Wohneinheit außerhalb des Stadtzentrums*
- *Beim Bau von größeren Wohnvierteln, **obligatorische Schaffung von Spiel- und Aktivitätsplätzen** welche spezifisch den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen angepasst sind*
- *Ankauf von verschiedenen Häusern zwecks konkreter Planungen zum Bau **einer neuen Grundschule** auf der Place Marie-Thérèse*
- *Anbringen einer **Fassadenbeleuchtung** um das Stadthaus und das Gemeindehaus besser in Geltung zu bringen*

Neue Spielplätze

Lyzeum für Gesundheitsberufe

Maison Pütz

Geschäftswelt, Handel, Handwerk und Tourismus

10

- ***Ausweitung der Fußgängerzone** auf die Wilhelmstraße (rue Guillaume) und die Handelsstraße (rue du Commerce)*
- *Schaffung, in enger Zusammenarbeit von Geschäftsverband, Fremdenverkehrsverein und Gemeinde des **Ettelbruck City Tourist Office (ECTO)***
- *Kontinuierlicher Ausbau der öffentlichen **Weihnachtsbeleuchtung** (z.B. Vorplatz der Kirche, rue Guillaume, rue du Commerce)*
- *Unterstützung aller Initiativen zur Schaffung von **„Pop-up Stores“***
- *Unterstützung der Umgestaltung des **Landwirtschaftlichen Verbandsgeländes** (Bahnhofsviertel) zu einem attraktiven Geschäfts-, Wohn- und Dienstleistungsviertel*
- ***Bündelung der Kräfte** von Geschäftsverband, Ettelbruck City Tourist Office (ECTO) und Gemeinde um die wirtschaftliche und touristische Entwicklung Ettelbrücks weiterzubringen*
- *Zusammenstellung einer Arbeitsgruppe welche Lösungsvorschläge ausarbeiten soll um die **Attraktivität des Camping** „Kalkesdelt“ zu verbessern*
- *Promotion und Valorisierung der alljährlichen **Ettelbrücker Landwirschaftlichen Messe***
- *Ausarbeiten eines neuen **Terrassenreglementes***
- *Externe Befragung über die Schwachstellen und positiven Punkte der Ettelbrücker Geschäftswelt durch die Gesellschaft CIMA mit dem Ziel die **lokale Geschäftswelt zu stärken und neue Impulse zu geben***
- *Öffentliche Befragung, der Mitbürger, Diskussionsrunden mit Ideenaustausch und Gestaltung von Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit der **„Zukunftsvision Ettelbrück 2030“***
- *Ettelbrück, Start und/oder Ziel des Wanderweges **„Escapardenne Eislek Trail“***
- *Finanzielle und moralische Unterstützung eines Schulprojektes der Privatschule Sainte-Anne betreffend Ausarbeitung der Beschilderung eines **„Urban Trail“** auf einer Laufstrecke in und um Ettelbrück*
- *Organisation, seit 2013, des **„Wäikues Norden“**, ein Wochenende der Verkostung luxemburgischer Weine*

Weihnachtsbeleuchtung

Ausweitung der Fußgängerzone

Camping Kalkesdelt

Interkommunale und regionale Zusammenarbeit

11

- *Prinzipielle Übereinkunft betreffend Schaffung eines **interkommunalen Syndikates mit verschiedenartiger Ausrichtung** zwischen den 6 Nordstad Gemeinden mit Integrierung des bestehenden ZANO-Syndikates Aufbau und Betreibung der Aktivitätszone auf „Fridhaff" Viabilisation*
- *Schaffung **der Gewerbezone „ZANO"** auf „Fridhaff"*
- *Schaffung des **regionalen Informationsmagazins „HEX"***
- *Individuelle Beratung, abgesichert durch eine Konvention mit „my Energy" betreffend **Energieeinsparung** auf lokaler und regionaler Ebene*
- *Ausarbeiten eines regionalen Konzeptes um **Schutzzonen gegen Überschwemmungen** zu schaffen*
- *Unterstützung und Aufwertung des Projektes **City Mov'** (Ausleihen von Fahrrädern und Autos mit Elektoantrieb) mit Aufladestationen in 5 der 6 Nordstadtgemeinden*
- *Schaffung einer **Internetseite** der Nordstad*
- *Absegnung der Charta **„Pro Wanderregion Éisléck"** und Konvention der 6 Nordstadgemeinden mit ORTAL betreffend des LEADER-Projektes „Qualitätswanderregion Éislek"*
- *Analyse und Diskussion der **Mobilitätsstudie Nordstad** im Comité politique Nordstad*
- *Unterstützung der Bemühungen zur **sanften Mobilität und dem öffentlichen Personennahverkehr** auf regionaler Ebene in enger Zusammenarbeit mit der zukünftigen **Mobilitätszentrale Nordstad** (Sitz am Bahnhof Ettelbrück)*
- *Unterstützung der Umsetzung des Projekts zum Bau eines **regionalen Interventions- und Rettungszentrums für Feuerwehr und Zivilschutz** in der Nordstad*
- *Unterstützung der Studien und Arbeiten zur Ausarbeitung eines koherenten, **regionalen Netzes von Fahrrad- und Wanderwegen***

City Mov'

HEX Magazin

ZONES D'ACTIVITES ECONOMIQUES • ZANO

NORDSTAD

ZANO Fridhaff

LSAP D'SOZIALISTEN

PROGRAMM GEMEINDEWAHLEN 2017

Informationspolitik und Gemeindeverwaltung

1

Fir eng wierkungsvoll an transparent Informatiounspolitik an eng kommunal Verwaltung no beim Bierger

- *Ausbau des Gemeindehauses damit die kommunale Verwaltung besser aufgestellt werden kann um den Dienst am Bürger weiter zu verbessern*
- *Anbringen von **digitalisierten Informationstafeln** an verschiedenen Stellen der Stadt um den Bürgern und den Besuchern besser Auskunft zu erteilen über Veranstaltungen welche in Ettelbrück und Warken organisiert werden*
- *Einrichten von **kommunalen Archiven mit Versammlungs- und Leseräumen** in dem Gebäude der früheren Schreinerei Schwalen*
- *Ständige **Aktualisierung der kommunalen Internetseite** und durchgehende Information des Bürgers über die verschiedenen sozialen Medien*
- *Ausbau des kommunalen Angebotes an **Online Dienstleistungen***
- *Aktualisierung und Verbesserung des **„sms2citizen“** (Information des Bürgers)*
- *Ausbau und kostenloses Zurverfügungstellen des WI-FI Netzes **„Free WI-FI“***
- *Einsatz von neuen, intelligenten Technologien **„Smart Solutions“** um den Bürger besser informieren zu können (Verwaltung des Verkehrsaufkommens, der Parkingflächen, der Sicherheit via Videoüberwachung, Energieverbrauch, Abfallentsorgung usw.)*
- *Organisation von **Informations-versammlungen** betreffend Ausführung großer Bauvorhaben in der Gemeinde*
- *Organisation von **Bürgerforen** um der Bevölkerung die Gelegenheit zu bieten, ihre Vorschläge und Ideen zu unterbreiten betreffend zukünftige Entwicklung der Stadt*

Ausbau des Gemeindehauses

Kommunale Archive mit Versammlungs- und Leseräumen

Bürgerforen

Gemeindefinanzen

2

Fir eng gewëssenhaft a verantwortungsvoll Finanzpolitik

- ***Einsparung von Gemeindegeldern*** *durch enge regionale Zusammenarbeit z.B. zwischen den 6 Gemeinden der Nordstadt*
- ***Vorsichtige und verantwortungsvolle Anleihepolitik*** *um auch die Investitionsmöglichkeiten zukünftiger kommunaler Entscheidungsträger nicht zu hypothekieren*
- ***Gewissenhafte, rigorose und weitsichtige Finanzpolitik*** *welche, wie in den vergangenen Jahren auf einer wohldurchdachten Finanzpolitik beruht*
- *Beantragung von* ***maximalen finanziellen Zuschüssen*** *durch staatliche und/oder europäische Beihilfen*
- *Verdoppelung des jährlichen finanziellen Haushaltsbetrages welcher für* ***humanitäre Hilfe*** *vorgesehen ist*
- *Finanzielle kommunale Beihilfe bei* ***privaten Investitionen im Bereich von Natur- und Umwelt*** *schonenden Ankäufen*

Schul- und Jugendpolitik

3

Fir eng oppe Schoul déi op d'Bedürfnisser vun de Kanner ageet a wou et Freed mecht ze léieren
Fir eng zukunftsorientéiert Kanner- a Jugendpolitik

- ***Bau eines neuen Schulgebäudes*** *für die Schulkassen der Zyklen 2.1 bis 4.2 der Grundschule auf der Place Marie-Thérèse*
- *Ausbau des Abenteuerspielplatzes zu einem* ***öffentlichen Freizeitareal*** *für Kinder und Jugendliche*
- *Neugestaltung des Areals „Herckemannsmillen" mit Schaffung eines* ***Freizeit- und Begegnungsparks mit Anlegen einer großzügigen Wasserfläche***
- *Gestaltung von verschiedenen* ***Begegnungsplätzen für Jugendliche*** *(wie z.B. Freizeitareal Kaléksuewen)*
- ***Vergrösserung respektiv Neugestaltung des Grundschulhofs*** *durch Ankauf von Grundstücken längs der Alzette*
- *Ausnutzung der vom Unterrichtsministerium zugestandenen* ***Autonomie in der Grundschule*** *durch enge Zusammenarbeit zwischen Elternvereinigung, Lehrpersonal (comité d'école) und Gemeinde*
- *Förderung einer engen* ***Zusammenarbeit der Schulbibliothek mit der Stadtbibliothek***

Bau eines neuen Schulgebäudes

LOS-Kurse

Öffentlicher Spielplatz

- *Weitere Bereitstellung von Räumlichkeiten und Logistik zur Organisation **von LOS-Kursen (Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik)***
- *Organisation von **punktuellen Ferienaktivitäten** welche sich an 12–18jährige Jugendliche richten*
- *Überdenken des Inhalts von Ferienjobs für Jugendliche in den Gemeindediensten z.B. durch gezielte Dienstleistungen im Interesse älterer Mitbürger*
- *Sensibilisierung der Jugend für **Mitgestaltung ihrer Gemeinde** durch Abhalten von Jugendforen*
- *Finanzielle Beteiligung am Bau eines **neuen Scouts-Homes** auf dem Areal „Herckemannsmillen"*
- *Organisation von Veranstaltungen welche sich vor allem an den **Interessen der jungen Mitbürger ausrichtet** (z.B. Ettelbrooklyn)*
- *Weitere Unterstützung aller **Maßnahmen und Initiativen** (Hausaufgabenhilfe, Ferienaktivitäten, Jugendhaus usw) um den Kindern und Jugendlichen außerhalb der Schulzeit sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten*
- *Einführen eines **„Pedibusses"** welcher die Begleitung der Schulkinder auf dem Schulweg gewährleistet um damit den Transport der Kinder mit Privatfahrzeugen auf ein Minimum zu beschränken*
- ***Absicherung der Bushaltestellen** welche vom Schülertransport bedient werden*
- *Unterstützung von Initiativen, Dienstleistungen und Vereinigungen welche sich für **„aufsuchende Jugendarbeit"** einsetzen*

Chalet Scouts

Freizeitangebote

Neugestaltung „Kalléksuewen"

Begegnungsplätze

Gesundheit, ältere Mitbürger, Sozialpolitik

4

Fir eng Politik déi sech em d'Wuelbefannen vun alle Bierger beméit an hinnen ee geséchert Emfeld garantéiert, ee Garant vun bëschter Liewensqualitéit

- *Bau eines **integrierten Zentrums für ältere Mitbürger** (CIPA) welches Personen des 3. und 4. Alters aufnimmt die ein Minimum an täglicher **Hilfestellung und Begleitung** benötigen*
- *Überprüfung der Möglichkeiten und der Bedürfnisse betreffend Schaffung von Wohneinheiten welche nach dem Prinzip des **betreuten Wohnens** geführt werden*
- *Anpassung des Straßenbaus für Personen mit **eingeschränkter Bewegungsfreiheit***
- *Unterstützung aller öffenlichen und privaten Initiativen zum Bau von **Sozialwohneinheiten***
- *Unterstützung aller Maßnahmen welche **älteren Personen** es erlauben, so lange wie möglich **in ihrem Zuhause** zu wohnen*
- ***Erleichterung des Zugangs** zu allen öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln für behinderte Mitbürger*
- *Absicherung der Attraktivität der **Gemeinde eigenen Wohneinheiten***
- ***Ankauf von Wohnraum** durch die Gemeinde um zusätzliche Wohnungen zu schaffen*
- *Vermittlung beim Gesundheitsministerium um eine bessere Verwaltung der „Maison médicale" zu gewährleisten z.B. betreffend **Öffnungszeiten***
- *Anlegen eines **Mehrgenerationen** (Jugend und Senioren) **Spiel- und Aktivitätsareals** z. B. Fitnessgeräte im Freien*
- *Unterstützung des Verwaltungsrates des „Centre Hospitalier du Nord" (CHdN) in seinen Bemühungen, das Angebot an **medizinischen Dienstleistungen zu erweitern***
- *Unterstützung der Bemühungen **präventiv gegen Gewalt-, Sucht und Drogenabhängigkeit** vorzugehen*
- *Schaffung eines **Mediationsdienstes** innerhalb der Gemeinde*
- *Intervention beim zuständigen Ministerium um auf Parkingarealen Standplätze für **Damen und Eltern mit Kindern** vorzusehen*

Bau eines integrierten Zentrums für ältere Mitbürger

Standplätze

Hôtel Central

Centre hospitalier du Nord

Umwelt, Energie und nachhaltige Gemeindeentwicklung

5

Fir eng nohalteg Entwécklung an enger attraktiver Gemeng déi no beim Bierger ass

- *Ausweisung, kurz- und mittelfristig, des **Haardtplateaus als Grünzone** mit Schaffung verschiedener Erholungs- und Aktivitätsareale (z.B. im Arboretum der Ackerbauschule)*
- *Schaffung auf dem Territorium der Gemeinde einer **Grünzone mit öffentlicher Parkanlage***
- *Ersetzen der Fußgängerbrücke zwischen Place Marie-Adelaïde und Deichparking durch ein neues **attraktives Bauwerk** das dem Fußgängerfluß gerecht wird*
- *Studien zur Schaffung von **„Ettelbruck Plage“** mit Fußgängerpromenaden, Festbeleuchtung, Wasser und Brunnenspielen*
- *Bau eines **Wasserüberlaufbeckens** (neben dem CHdN) um die Anrainer der av Salentiny besser zu schützen bei Überschwemmungen*
- ***Energietechnische Optimierung** der kommunalen Gebäude und Unterstützung aller Maßnahmen welche dazu beitragen, den Energieverbrauch herabzusetzen in den kommunalen Infrastrukturen*
- *Anlegen, an einem zu bestimmenden Ort, eines Gartens /Gemüsegartens welcher allen Bürgern zugänglich ist **„Urban Gardening“***
- *Unterstützung aller Initiativen zum Schutz der **Obstgärten / Streuwiesen** (Bongerten)*
- *Sensibilisierung und konkrete Maßnahmen betreffend **Anti-littering, Lebensmittelverschwendung, Mülltrennung, Pestiziden** usw.*
- *Einführung der Haushaltsmülltonne für **Bio- und Glasabfall***
- *Ausstattung der öffentlichen Plätze mit Müllbehältern zur **Abfalltrennung***
- *Aufstellen von **„CityTree“** Moosbänken*
- ***Renaturierung** der Flußufer von Alzette und Wark*
- *Organisation einer saisonalen Einsammlung von **Grünschnitt***
- *Begrenzung der Verkehrgeschwindigkeit um eine Verbesserung der **Luftqualität** zu erreichen sowie eine **Lärmeinschränkung***
- *Berechnung des Müllaufkommens nach dem **Verursacherprinzip***
- *Garantierte Schutzmaßnahmen zum **Quellenschutz***
- *Gründliche Studien zwecks kurz- und mittelfristiger Umsetzung der Vision **„Ettelbrück, einladende Stadt am Alzettefluß“***

Grünzone

„Citytree“

Geschwindigkeits-begrenzung

Fußgänger-brücke

Sport, Freizeit und Vereine

6

Fir gesond sportlech an aussersportlech Aktivitéiten zum Wuel vun eiser Jugend déi eis Ennerstëtzung a Förderung verdingt

- *Renovierung und Ausbau der Schintgen Halle mit Schaffung eines **Fest- und Versammlungssaales** im Dachgeschoss welcher 100 bis 120 Personen Platz bietet*
- *Schaffung eines **Freizeit- und Erholungsareals** mit Anlegen einer **Wasserfläche** auf dem Gelände der Herckemannmillen*
- *Anlegen eines **„Alzette-Parks“** mit Schaffung von Parkplätzen für Camping-Cars und Bau eines Imbiss Pavillons*
- *Schaffung eines Fitness Areals unter freiem Himmel **(Open Air Gym)***
- *Ausstattung der öffentlichen Spielplätzen mit **Sanitäranlagen***
- *Einrichtung, im 1. Erdgeschoss der früheren Schreinerei Schwalen, eines **Mehrzwecksaales** welcher sich eignet für Kabarettveranstaltungen, Vorlesungen und den kommunalen Vereinigungen zur Verfügung gestellt wird*
- *Verstärkte Förderung der **traditionellen lokalen und regionalen Feste***
- *Aufstellen von ansprechendem und funktionellen **Stadtmobiliar** um verschiedene Plätze in Ettelbrück und Warken aufzuwerten*
- *Aufbau von **Spielplätzen** welche den Ansprüchen der Kinder jeden Alters gerecht werden*
- *Erneuerung der **Leichtathletik-laufpiste** im Stadion Deich*
- ***Finanzielle und moralische Unterstützung** der Sportvereine und anderer Vereinigungen mit der Zusicherung angepasste Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen*
- *Regelmäßige Anpassung der **finanziellen Unterstützung** der verschiedenen Vereinigungen basierend auf klar definierten Kriterien*

Renovierung der Schintgen Halle

Alzette-Park

Lokale & regionale Feste

Spielplätze

Kultur und Kultus

7

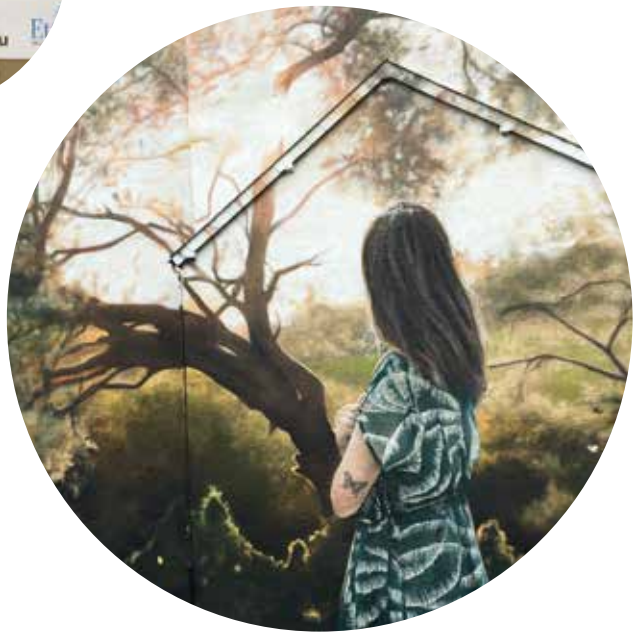
Fir eng Kulturpolitik déi op dem Bierger seng Interessen ageet an déi d'gesamt Populatioun usprécht

- *Schaffung einer **Kunstgalerie** im Stadtzentrum*
- *Unterstützung der Initiative **„Urban Art“***
- *Zur Verfügungstellen von Räumlichkeiten wo Jugendliche und Künstler **kreativ arbeiten können***
- *Anlegen eines **Parkfriedhofs** oberhalb des bestehenden Friedhofs*
- *Finanzielle und moralische Unterstützung für das neu formierte **„Ettelbruck City Tourist Office“** welches zur Aufgabe hat, auf dynamische und originelle Art die Stadt Ettelbrück zu vermarkten*
- *Ausbau der **Stadtbibliothek** durch Ausdehnung der Infrastruktur auf das 1. Stockwerk*
- *Finanzielle und moralische Unterstützung für das **CAPE** und das **Musikkonservatorium***
- *Organisation von **kulturellen Festen** und Unterstützung von kulturellen Initiativen*
- *Promotion von **interkulturellem Austausch** mit dem Ausland*
- *Ankauf und Restaurierung der früheren **Synagoge** mit Schaffung einer Begegnungs- und Gedenkstätte mit pädagogischer Bestimmung*
- *Studie und Einigung auf ein Gelände zur Schaffung eines **Waldfriedhofs** in der Nordstad*

Stadtbibliothek

„Ettelbruck City & Tourist Office“

Kunstgalerie


„Urban Art“

Kulturelle Feste

Straßenbau, Barrierefreiheit, Verkehr und Sicherheit

8

Fir eng gutt iwerluechten, volontaristesch an engagéiert Mobilitéitspolitik Fir alle Bierger hir individuell Sécherheet ze garantéieren, eng fundamental Viraussetzung fir sech wuel ze fillen.

- *Bau eines **Parkhauses** mit 3 Ebenen (328 Parkplätze) im Deich*
- *Verallgemeinerung des **Parkleitsystems** für Autofahrer betreffend alle Parkingflächen der Stadt Ettelbrück*
- *Entschlossene Intervention bei der Straßenbauverwaltung wie auch beim Ministerium für Bauten und Nachhaltigkeit (MDDI) damit der Bau der **Umgehungsstraße von Ettelbrück in Richtung Feulen** kurzfristig in Angriff genommen wird*
- *Verbesserung d.h. Vergrößerung des **Kreisverkehrs** bei der Alzettebrücke, in Höhe der „Kannervilla“*
- *Schaffung von **Begegnungszonen** (zones de rencontre - shared space) an den Straßenkreuzungen wo eine Geschwindigkeitsbegrenzung und eine Verkehrsberuhigung sich als unumgänglich erweisen im Interesse der Sicherheit des Bürgers im allgemeinen und der Kinder und älteren Mitbürgern im Besonderen*
- *„Ettelbrück, Fahrradfreundliche Stadt“ „Ettelbruck Bike friendly City“ :*
  - *Befürwortung der sanften Mobilität durch Schaffung von **attraktiven Fahradwegen** auf dem ganzen Territorium der Gemeinde*
  - *Erweiterung des Angebots von **Fahrradständern** im öffentlichen Raum*
  - *Anbringen von öffentlichen **Luftkompressoren** und **Trinkwasserstellen***
  - *Organisation eines **Gebrauchtfahrrad Markt** mit Unterhaltservice, Kodifikation und Check-up für Fahrräder*
  - *Schaffung von **Ausleihstellen** für Fahrräder*
  - *Verbesserung der **Auschilderung** der Fahrradwege*
- *Unterstützung der **elektrischen Mobilität** (Elektrische Dienstfahrräder für das Gemeindepersonal, Elktrofahrzeuge bei Erneuerung des kommunalen Fuhrparks, Installation von weiteren Elektroladestationen usw.)*
- *Intervention bei den zuständigen Instanzen (Ministerium und Polizeidirektion) betreffend definitive Zusage, dass das **Polizeikomissariat in Ettelbrück 24/24 Stunden besetzt** wird*
- *Anbringen von **Überwachungs-kameras**, im Rahmen der legalen Möglichkeiten, an besonders neuralgischen Standorten in der Stadt Ettelbrück*

Ettelbrück,
Fahrradfreundliche Stadt

- *Einführung von **Geschwindigkeits-begrenzung** auf 30 km/st. **(Zone 30)** in verschiedenen Straßen durch Fahrbahneinengung um den Fahrradfahreren mehr Sicherheit zu bieten und die Lebensqualität der Anrainer zu verbessern*
- *Verbesserung der **Beschilderung** der 30-Zonen durch Markierung der 30 km/St. auf der Farhrbahn*
- *Aufrichten, wo die Möglichkeit sich dazu bietet, von **Unterständen** an den Bushaltestellen*
- ***Verbreiterung der Straße** des „Grondwee" bis zum Gelände der „Herckemannsmillen"*
- *Neuaufteilung der verschiedenen Abschnitte des **„Parking résidentiel"***
- *Anbringen, bei dem Postgebäude, von Parkingpfosten welche die **Stationierungszeit begrenzen***
- *Erneuerung des **Straßenbelages** in allen Straßen wo es sich als notwendig erweist*
- *Umsetzung des **Mobilitätskonzeptes** welches für Ettelbrück und Warken ausgeschafft wurde*
- *Verbesserung der Lebensqualität in den Wohnvierteln durch **regelmäßige Kontrollen** (Geschwindigkeitsbegrenzung, Einbahnstraßen, Straßen mir Fahrverbot usw) durch die zuständigen Polizeibeamten*
- *Gestaltung des öffentlichen Raumes damit er den Bedürfnissen der **behinderten Personen Rechnung trägt***
  - ***Herabsenken der Bürgersteigkanten** an Fußgängerübergängen im Interesse von Rollstuhlfahrern, Personen mit Gehbehinderung oder Leuten mit Kinderwagen*
  - *Anbringen von Verkehrsampeln mit **akustischer Information** im Interesse von Sehbehinderten*
- *Forderung, dass eine **ausgedehnte Präsenz der Polizei** in Ettelbrück und Warken garantiert wird*
- *Ausgedehnte Präsenz der **kommunalen Ordnungshüter** (Agents municipaux/Pecherten) nachdem durch Gesetz ihre Kompetenzen erweitert wurden*
- *Finanzielle und moralische Unterstützung des **lokalen Feuerwehr- und Rettungsdienstes***
- *Intensive Forderung zum Bau eines **regionalen Interventionszentrums für Feuerwehr und Rettungsdienste***
- *Sensibilisierung der Einwohnerschaft für **Fahrgemeinschaften** um zum Arbeitsplatz zu gelangen (Carpooling)*

Bautenpolitik

9

Fir eng Bautepolitik déi eng harmonesch Entwécklung vun der Stad garantéiert an dëst am Aklang mat den Nohaltegkeetskriterien an den berechtegten Uspréch vun de Bierger

- *Bau einer **Jugendherberge** mit Empfangstruktur im Zusammenhang mit der konkreten Umsetzung des multimodalen Verkehrsknotenpunktes Bahnhof Ettelbrück*
- ***Neugestaltung der Place Marie-Adelaïde** wobei die Vorschläge miteinfließen welche von den Arbeitsgruppen erarbeitet wurden bei Gelegenheit einer Bürgerbeteiligung am Projekt*
- *Aufwertung des **Platzes vor der Kirche** durch eine attraktive und einladende Gestaltung des Platzes*
- ***Ausbau des Gemeindehauses** wobei der Garten und das Pfarrhaus miteinbezogen werden in die bestehende Gesamtinfrastructur des kommunalen Verwaltungsgebäudes (Stadthaus, Zwischenbau mit Empfangstrakt)*
- ***Aufwertung des Wohnviertels Bahnhof Ettelbrück :***
  - *Unterstützung des staatlichen Projektes (MDDI und Straßenbauverwaltung) sowie der Nationalen Eisenbahngesellschaft zur Schaffung eines **multimodalen Verkehrsknotenpunktes** Bahnhof Ettelbrück*
  - *Zurückbau des unteren Teiles der rue Prince Henri zu einer **verkehrsberuhigten Straße** (Begegnungszone)*
  - *Unterstützung des **Bauprojektes des Allgemeinen Landwirtschaftlichen Verbandes** „De Verband“ welches die Schaffung von Geschäftsflächen und Wohneinheiten im Bahnhofsviertel vorsieht*
- *Ausstattung der öffentlichen Plätze mit **Stadtmobiliar** welches den Ansprüchen einer modernen und attraktiven Stadt gerecht wird*
- *Schaffung eines **Festsaales** (Fassungsvermögen : 100 – 120 Personen) im 1. Stockwerk der renovierten Halle Schintgen*

Vorplatz der Kirche

Ausbau der Däichhal

Mögliche Neugestaltung der Place Marie-Adelaïde

Jugendherberge

- *Bau eines **Parkhauses mit 3 Ebenen** im Deich (328 Parkplätze)*
- ***Ausbau der Deichhalle** durch Schaffung eines weiteren Sanitärtraktes und Anbau einer Küche*
- *Überarbeitung des **Bauten-reglementes** mit Anpassung der verschiedenen Texte an die Erfordernisse eines ausgeglichenen, überlegten und nachhaltigen Urbanismus*
- *Ankauf von **potentiellem Baugelände** durch die Gemeinde um dieselben prioritär zu verkaufen zu gemäßigten Preisen an junge Haushalte welche sich in Ettelbrück und Warken niedergelassen haben*
- *Ankauf, wenn die Möglichkeit sich bietet, von Gebäuden welche unter die Kriterien des **architektonischen Erbes** fallen*
- *Ankauf von **Gelände und Immobilien** welche sich eignen um Wohnungen zu ermäßigten Preisen zu bauen , das Ganze in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium sowie den öffenlichen Dienststellen und privaten Anbietern*
- *Vorschrift von Schaffung **von 2 Stellplätzen** (innen oder außen) pro neuer Wohneinheit außerhalb des Stadtzentrums*
- ***Moderates und kontrolliertes Anwachsen** der Bevölkerung in den Grenzen der Zulassung durch den Flächennutzungsplan (PAG)*
- ***Vorzug für Einfamilienhäuser** und Verpflichtung der Immobilienmakler zu einer Mischung von Häusern und Wohnungen im Verhältnis von 60% zu 40%*
- *Ausarbeiten eines Generalkonzeptes zwecks Schaffung eines **multifunktionellen Bauwerkes** (Startups, indoor Freizeitareal) in direkter Umgebung der früheren Schreinerei Schwalen (Innenhof mit Garagen in der rue de l'Arcade und früherer Feuerwehrkaserne)*
- *Unterstützung der Urbanisationsprojekte welche **qualitativ hochwertige Wohneinheiten** im Stadtzentrum schaffen*

Ausbau des Gemeindehauses

Multimodaler Verkehrsknotenpunkt

Festsaal Hall Schintgen

Geschäftswelt, Handel, Handwerk und Tourismus

10

Fir eng positiv Entwécklung vun Handel an Handwierk
Fir eng méi grouss touristesch Attraktivitéit vun Ettelbréck an der Regioun

- *Verhandlungen mit dem Besitzer des MONOPOL Gebäudes zwecks **Ankauf dieser Infrastruktur** durch die Gemeinde*
- *Studie zur Ausarbeitung eines Konzeptes um die Terrassen der Fußgängerzone auf **harmonische Art zu überdecken** (z.b. durch verstellbare Segel)*
- *Ankauf durch die Gemeinde von **Geschäftslokalen** welche zu verkaufen sind um dazu beizutragen dass die Ettelbrücker Geschäftswelt sich weiter positiv entwickeln kann*
- *Intensivierung der Bemühungen die **Vermarktung und Promotion** der Stadt Ettelbrück als Entwicklungs- und Attraktivitätszentrum des Landes weiterzutreiben*
- ***Modernisierung und Aufwertung des kommunalen Campingplatzes** „Kalkesdelt“ und seiner Infrastrukturen. Bau von hochwertigen Chalets*
- *Schaffung eines **Freizeit- und Erholungsarelas** auf dem Gelände „Herckemannsmillen“*
- *Anlegen eines **Alzette-Park** mit Schaffung von Stellplätzen für Camping-Cars sowie Bau eines Imbiss-Pavillons mit Sanitäranlage*
- *Ausbau und Unterstützung des **wöchentlichen Frischmarktes***

Frischmarkt

Ankauf des Monopol

Marketing & Werbung

- *Einführung eines **neuen Terrassenreglementes** welches in Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten ausgearbeitet wird und durch welches der öffentliche Raum vorteilhafter genutzt werden kann, insbesondere während der Sommerzeit*
- *Auftrag an den „Ettelbruck City Tourist Office" (ECTO) **neue Aufgabenbereiche** betreffend Vermarktung von Ettelbrück wahrzunehmen*
- ***Ausbesserung** der Wanderwege und der angebrachten **Beschilderung** um das nationale Gütesiegel zu erhalten*
- *Anbringen von **Erinnerungstafeln** am Square Patton welche an die historische Rolle der Stadt Ettelbrück im 2. Weltkrieg erinnern*
- *Aktive Teilnahme an der Initiative **„Land of Memory"**, ein Kooperationsprojekt von verschiedenen Museen welche sich mit der Zeit des 2. Weltkrieges beschäftigen*
- *Finanzielle und moralische Unterstützung für das General **Patton Museum***
- *Kontinuierliche **Optimierung** der Infrastrukturen und Installationen auf dem Gelände der „Däichwisen"*
- *Promotion und Weiterentwicklung der Initiative **„Ettelbrück, städtische Vision 2030"***
- *Ausarbeitung, in enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsverband, und dem ECTO eines Promotionsplanes zur Initiative **„Ettelbrück, Geschäftsstadt der Zukunft"***
- *Unterstützung der Geschäftsleute welche interessiert sind an einem zusätzlichen Angebot ihrer Waren über **Internet***
- *Unterstützung der Geschäftswelt beim Einführen eines **Kundendienstes** (Butlerservice) mit Belieferung nach Hause*
- *Kontaktaufnahme und Verhandlung mit Unternehmen um sie dazu zu bewegen, **sich in Ettelbrück niederzulassen und dadurch neue Arbeitsplätze zu schaffen***
- *Schaffung eines **Forums e-commerce** in enger Zusammenarbeit mit der Confédération Générale de Commerce (CLC)*

„Ettelbruck, vision urbaine horizon 2030"

„Land of memory"

General Patton Museum

Interkommunale und regionale Zusammenarbeit

11

Fir eng dynamesch a konstruktiv Zesummenaarbecht op interkommunalem Plang
Fir eng definitiv Unerkennung vun der Nordstad als den 3. „Pôle de développement et d'attraction" (CDA) vum Land niewt der Stad Lëtzebuerg an Esch/Uelzecht

- *Einsatz damit das Projekt zum Bau eines **regionalen Einsatzzentrums** auf dem Gelände „Fridhaff" verwirklicht wird*
- *Beginn konkreter Diskussionen betreffend Möglichkeiten einer **engen Zusammenarbeit** mit Nachbargemeinden in Erwägung, mittel- respektiv langfristig eine Fusion mit anderen Gemeinden anzustreben*
- ***Festigung der Rolle der Nordstadt** auf der Ebene der Flächennutzung und Raumplanung als „CDA d'ordre supérieur" damit ein Cluster im Bereich Handel und Handwerk geschaffen werden kann*
- *Umsetzung des **„Masterplans Nordstadt"** welcher 3 Entwicklungspunkte beinhaltet : städtische Entwicklung, Freizeit und Fremdenverkehr, Wirtschaft und Handel*
- *Bestrebung, in enger Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium, die Niederlassung in der Nordstad eines Cluster **Holz und Landwirtschaft** umzusetzen*
- *Gründung eines interkommunalen **Mehrzweckverbandes** (syndicat à vocations multiples) um eine noch intensivere und bessere Zusammenarbeit aller 6 Nordstadgemeinden zu ermöglichen*
- *Schaffung von **kurzfristigen Synergien** zwischen den Gemeinden der Nordstad (Zusammenarbeit zwischen den technischen Diensten, den Sportvereinen usw.)*
- *Schaffen einer **Dienststelle** welche für alle 6 Nordstadgemeinden zusammen den Bereich „Einkauf" abdeckt*

DEVELOPPEMENT NORDSTAD

NORDSTAD

Léif Matbiergerinnen, Léif Matbierger,

Auf den vorangegangenen Seiten haben wir Ihnen, liebe Wähler, einerseits einen Rückblick vorgelegt über unsere Tätigkeit als Koalitionspartner in der Gemeindeführung während der zu Ende gehenden Mandatsperiode und, andererseits, unser Programm vorgestellt, für welches wir uns in den kommenden Jahren einsetzen werden.

Sie haben sicherlich feststellen können, dass unser erklärtes Ziel darin besteht, den Belangen aller Mitbürger Rechnung zu tragen. Wenn auch umfangreiche Projekte von großem finanziellen Impakt in nächster Zeit zur Ausführung gelangen werden, wollen wir uns dennoch, wie in der Vergangenheit, auch der kleineren, aber genau so wichtigen Aufgaben für eine aufstrebende Gemeinde annehmen.

Wir werden uns auch in Zukunft konsequent dafür einsetzen, dass Ettelbrück und Warken eine Gemeinde bleiben wird, in der es angenehm ist zu leben und zu wohnen. Verbesserte Lebensqualität für alle Mitmenschen war und bleibt für uns vorrangig.

Um auch in der nächsten Mandatsperiode im Gemeinderat unsere Vorstellungen in die Tat umsetzen zu können, sind wir bereit, ebenfalls nach den Wahlen vom 8. Oktober, weiter Verantwortung in der Ettelbrücker Gemeindeführung zu übernehmen und wir hoffen, dass Sie uns dazu erneut Ihr Vertrauen schenken werden.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung

LËSCHT
2

STEICHEN Bob		
HALSDORF Claude		
ANGELSBERG Bob		
ARCANJO DA COSTA Maria do Carmo (dit Carmen), ép. Marques		
Dr BESENIUS Claude, ép. Oberweis		
BIS Manou		
BÜCHLER Paul		
DELGADO Jairo		
DELOOS Mariette		
FABER Fränz		
REEFF Joëlle		
SCHMIT Michèle, ép. Peters		
STEFFEN Christian		